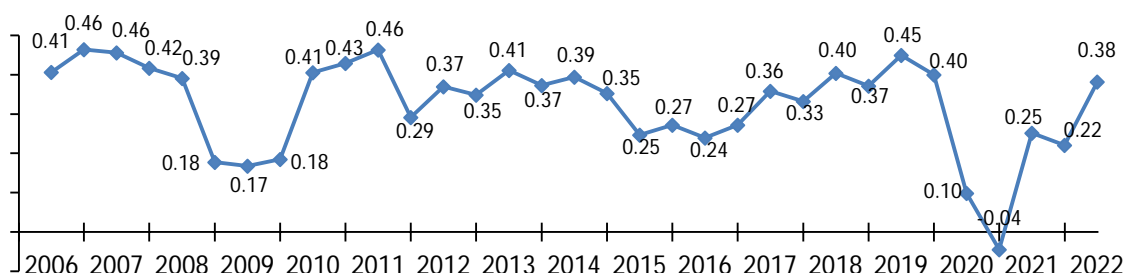




NIDWALDNER WIRTSCHAFTSBAROMETER

aktualisiert mit Daten der Umfrage
1. Halbjahr 2022



Je höher der Wert, desto positiver die Einschätzung der befragten Unternehmen.
Maximalwert: +1; Minimalwert: -1.

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Die Umfrageergebnisse sind praktisch wieder auf dem Stand wie vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie im Winter 2019/20.
- Insbesondere die Tourismusbranche konnte sich im ersten Halbjahr 2022 stark erholen.
- 54% der befragten Unternehmen bewerten die Aussichten für die nächsten 12 Monate mit "gut", 41% mit "befriedigend" und 5% mit "schlecht".

Titel:	NIDWALDNER WIRTSCHAFTSBAROMETER	Typ:	Bericht	Version:	
Thema:	Umfrage 1. Halbjahr 2022	Klasse:		Freigabe Datum:	16.08.2022
Autor:	Jost Kayser	Status:		Druck Datum:	
Ablage/Name:	RMS 816958 /WIBARO 1.HJ 2022			Registratur:	

Das Wichtigste in Kürze / Medienmitteilung:

Die Nidwaldner Wirtschaft hat sich von der Covid-19-Pandemie erholt

Die Ergebnisse der neusten Wirtschaftsbarometer-Befragung zeigen, dass die Nidwaldner Unternehmen derzeit grossmehrheitlich zufrieden sind mit ihrer aktuellen wirtschaftlichen Situation. Nach der Corona-Krise sehen sie sich aber mit anderen Herausforderungen konfrontiert.

Bei der halbjährlich durchgeführten Online-Umfrage der Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden haben 44 Prozent der Unternehmen die Ertragslage ihrer Firma mit «genügend» und weitere 44 Prozent mit «gut» bewertet. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Ertragslage als «schlecht» einschätzen, liegt bei 12 Prozent. Dies sind dieselben Prozentwerte wie vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie bei der Befragung im Winter 2019/20.

Auch die Antworten der Befragten auf die übrigen Fragen lassen den Schluss zu, dass sich die Nidwaldner Wirtschaft nach der Corona-Krise stabilisiert hat. Die überwiegende Anzahl der Unternehmen im Kanton ist gut unterwegs und für die Zukunft positiv eingestellt. So bezeichnen 54 Prozent der Unternehmen die Aussichten ihrer Firma für die nächsten 12 Monate mit «gut», weitere 41 Prozent mit «befriedigend» und lediglich 5 Prozent mit «schlecht». Weiter zeigen die Ergebnisse, dass die Unternehmen aus der Tourismusbranche, die am stärksten von der Covid-19-Pandemie betroffen waren, ein sehr gutes erstes Halbjahr 2022 verzeichneten und sich entsprechend erholen konnten.

Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger zeigt sich erfreut über die positiven Umfrageergebnisse: «Die Antworten zeigen, dass die Nidwaldner Wirtschaft die Covid-19-Krise definitiv überwunden hat.» Er verweist aber zugleich auf verschiedene Herausforderungen, mit denen die Wirtschaft derzeit konfrontiert ist: «Vor allem der Fachkräftemangel, aber auch die Teuerung, Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung, ein mögliches Eintreten einer neuen Corona-Welle und drohende Energieengpässe sind Themen, welche die Nidwaldner Unternehmen derzeit stark beschäftigen.» Dazu kommt die Unsicherheit im Zusammenhang mit der derzeitigen Entwicklung der Weltpolitik.

Trotz all dieser Herausforderungen bleibt Filliger optimistisch: «Die Nidwaldner Wirtschaft ist breit diversifiziert und unsere Unternehmen sind gut aufgestellt, robust und innovativ. Sollte sich die wirtschaftliche Lage negativ entwickeln, so werden uns diese Eigenschaften helfen.»

Die Volkswirtschaftsdirektion führt seit 2006 bei den Nidwaldner Unternehmen halbjährlich eine Umfrage durch. 295 Firmen aus den Branchen «Baugewerbe», «Handel und Gewerbe», «Dienstleistung», «Verarbeitende Produktion» sowie «Tourismus» sind für die jüngste Umfrage im Juni/Juli 2022 angeschrieben worden. 199 von ihnen haben teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 67.5 Prozent entspricht.

Inhalt

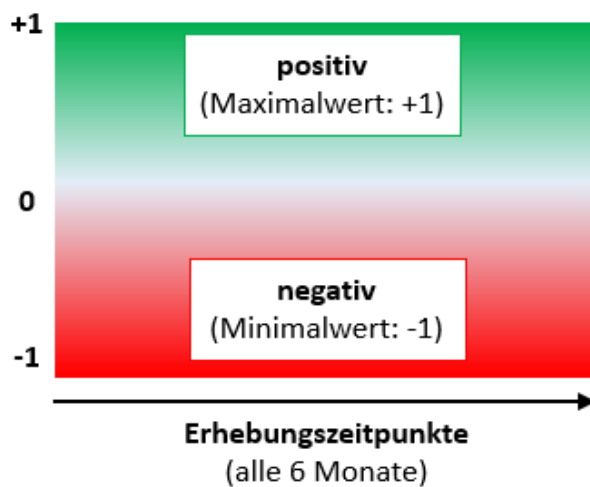
1	Methodik	5
2	Branchenübergreifende Auswertung	6
3	Aktuelle Arbeitslosenzahlen	8
4	Indexwerte nach Branchen	9
5	Detailauswertung zu den einzelnen Fragestellungen	10
5.1	Personalauslastung	10
5.2	Entwicklung Personalbestand	11
5.3	Auslastung des Produktionsapparates.....	13
5.4	Auftragsbestand.....	14
5.5	Ertragslage	15
5.6	Aussichten	16
6	Informationen zur Umfrage	17

1 Methodik

Seit 2006 werden im Kanton Nidwalden halbjährlich Unternehmen zu ihrer aktuellen Situation und zu ihren Zukunftsaussichten befragt. Die Befragung umfasst folgende 6 Fragen:

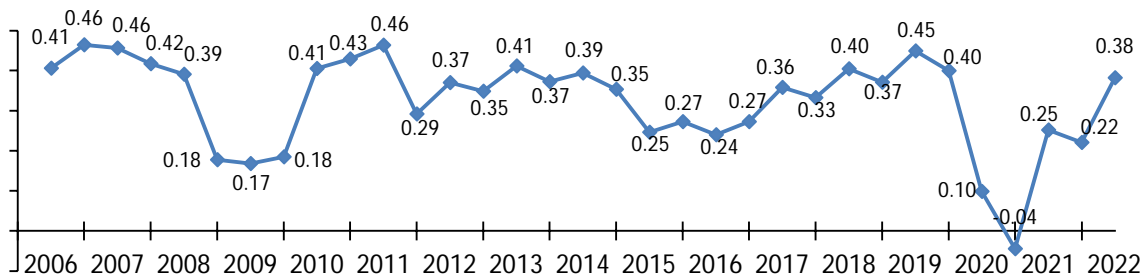
- *Wie stufen Sie Ihre Personalauslastung zurzeit ein?*
- *Wie entwickelt sich Ihr Personalbestand zurzeit?*
- *Wie stufen Sie die Auslastung Ihres Produktionsapparates zurzeit ein?*
- *Wie ist Ihr Auftragsbestand zurzeit?*
- *Wie stufen Sie die Ertragslage Ihrer Firma ein?*
- *Wie beurteilen Sie die Aussichten Ihrer Firma für die nächsten 12 Monate?*

Zu jeder Frage stehen drei Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Diese werden entsprechend ihrer Aussage zur Situation der Firma gewichtet (positiv, neutral, negativ) und in folgendem Schema abgebildet:



2 Branchenübergreifende Auswertung

Nidwaldner Wirtschaftsbarometer

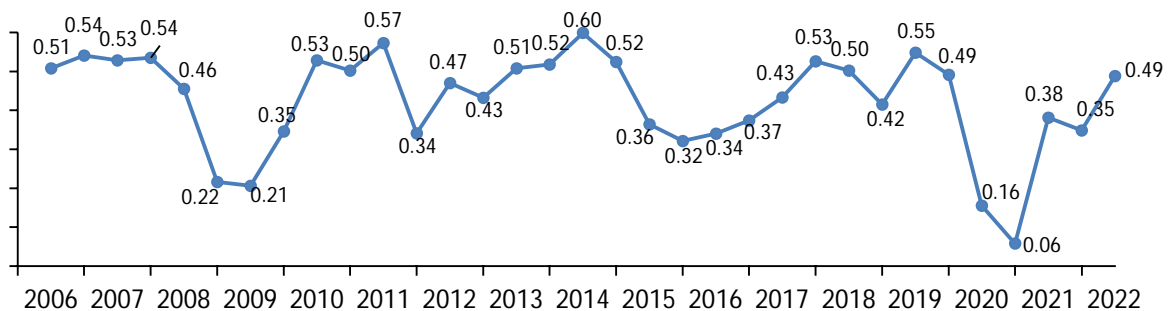


Der Indexwert ist im Vergleich mit der letzten Umfrage im Winter 2021/22 von 0,22 auf 0,38 angestiegen. Er liegt somit beinahe auf gleichem Niveau wie unmittelbar vor Ausbruch der Corona-Pandemie im Winter 2019/20. Dies deutet darauf hin, dass die meisten Nidwaldner Unternehmen im Grossen und Ganzen aktuell zufrieden sind mit ihrer derzeitigen wirtschaftlichen Situation.

Im Sommer 2020, nach dem ersten Lockdown, lag der Indexwert bei 0,1 und ist dann bei der Befragung im Winter 2020/21 nochmals weiter auf einen Wert von -0,04 abgerutscht, den tiefsten Wert seit Beginn der Umfrage im Jahr 2006. Im ersten Halbjahr 2021 fand eine markante Erholung statt (Indexwert von 0,25 im Sommer 2021), welche sich nach einer leichten Abschwächung im zweiten Halbjahr 2021 (Indexwert von 0.22 im Winter 2021/22) nun weiter fortgesetzt hat.

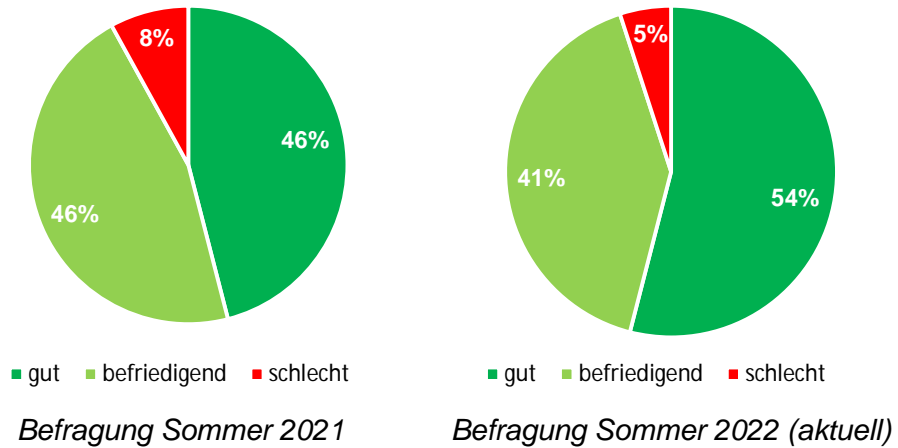
Zukunftsaussichten

Basis der unten abgebildeten Kurve ist die Frage, wie die Unternehmen ihre Aussichten für die nächsten 12 Monate beurteilen. Auch hier ist der Indexwert gegenüber der letzten Befragung im Winter 2021/22 angestiegen. Dies von 0.35 auf neu 0.49, was exakt demjenigen Wert von der Befragung im Winter 2019/2020 (unmittelbar vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie) entspricht.



Im Sommer 2021 haben 46% der Unternehmen ihre Zukunftsaussichten als "gut" und 46% als "befriedigend" eingestuft; weitere 8% bezeichneten diese als "schlecht". Verglichen mit der aktuellen Befragung hat sich das Bild klar positiv entwickelt. Derzeit bezeichnen 54% der Unternehmen ihre Zukunftsaussichten als "gut", 41% als "befriedigend" und bloss 5% als "schlecht".

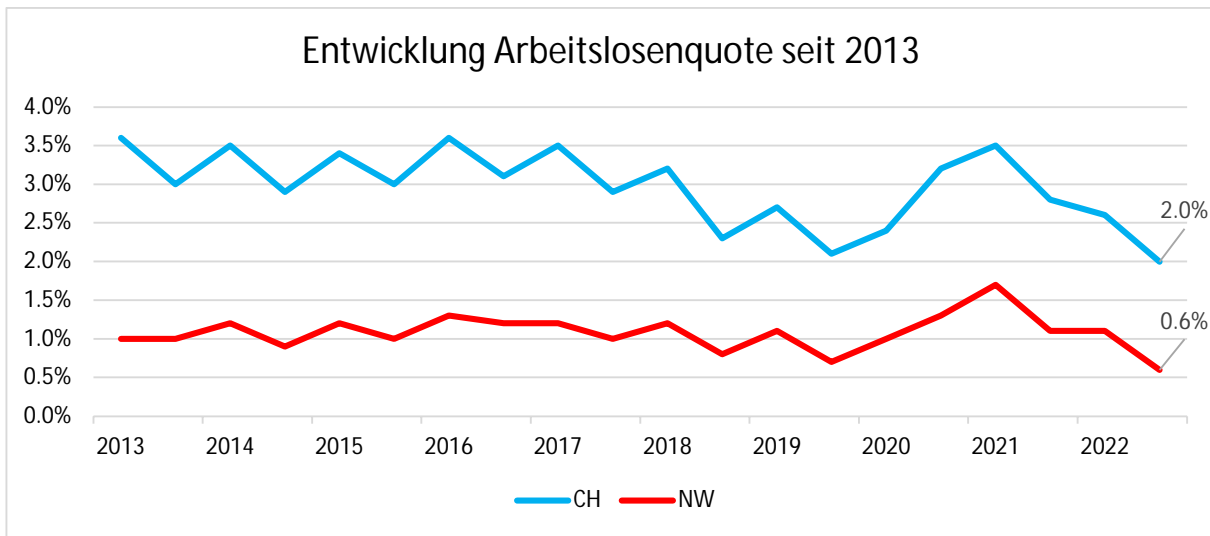
"Wie beurteilen Sie die Aussicht Ihrer Firma für die nächsten 12 Monate?"



Diese sehr positiven und erfreulichen Zahlen werden dadurch relativiert, dass zahlreiche Unternehmen mittels Bemerkungen darauf hinweisen, dass ihnen derzeit diverse Entwicklungen Sorgen bereiten. Besonders oft genannt wurde der Fachkräftemangel. Aber auch das steigende Preisniveau (sowohl für Materialien wie auch bezüglich der Lohnkosten), Lieferengpässe und die unsichere Zukunft (Ukraine-Krieg, Covid-19) beschäftigen die Nidwaldner Unternehmen.

3 Aktuelle Arbeitslosenzahlen

Ende Juli 2022 waren 149 Personen (Vorjahr: 276) in Nidwalden arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 0.6% (Vorjahr 1.1%). Landesweit ist die Arbeitslosenquote nach wie vor höher. Sie lag Ende Juli 2022 bei 2% (Vorjahr: 2.8%).



4 Indexwerte nach Branchen

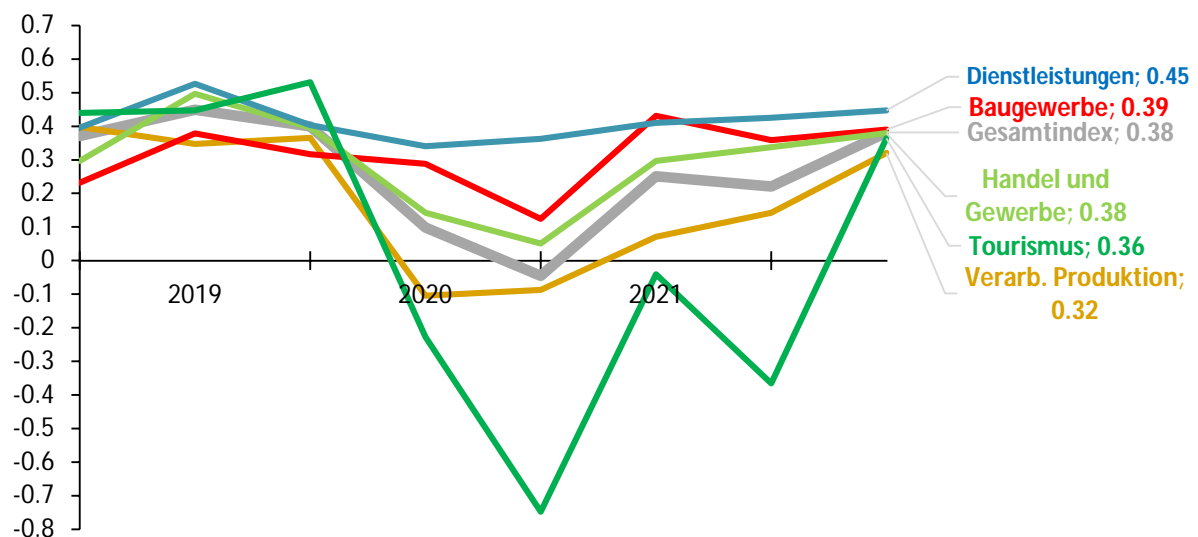
In Bezug auf die Entwicklung der Branchen-Indexwerte zeigt die Auswertung, dass sich mittlerweile wieder alle Branchen in etwa auf dem Niveau wie vor der Covid-19-Pandemie bewegen.

Der Indexwert der Dienstleistungsbranche hat sich während der Covid-19-Pandemie nur unwesentlich verändert und bewegt sich während dieser Zeit auf einem konstant guten Niveau.

Die Baubranche und die Unternehmen aus dem Bereich Handel und Gewerbe konnten sich bereits im ersten Halbjahr 2021 von den negativen Covid-19-Effekten erholen und entwickeln sich seither ebenfalls stabil.

Die Indexwerte der Tourismusbranche haben seit anfangs 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie am stärksten ausgeschlagen. Der Tiefpunkt wurde im Winter 2020/21 erreicht, als er bei -0,7 lag. Auf eine zwischenzeitliche Erholung im ersten Halbjahr 2021 folgte im zweiten Halbjahr 2021 ein erneuter Einbruch. Die aktuelle Erhebung zeigt nun, dass sich die Nidwaldner Tourismusunternehmen im ersten Halbjahr 2022 stark erholen konnten. Neben der Entspannung bei der Covid-19-Pandemie dürfte auch das grösstenteils gute Wetter zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen haben.

Auch bei den Unternehmen aus der verarbeitenden Produktion ist eine deutliche Erholung von den negativen Effekten der Covid-19-Pandemie auszumachen. So ist der Indexwert seit der Befragung im Sommer 2020 konstant gestiegen. Im Vergleich mit den übrigen Branchen ist er derzeit jedoch am tiefsten.

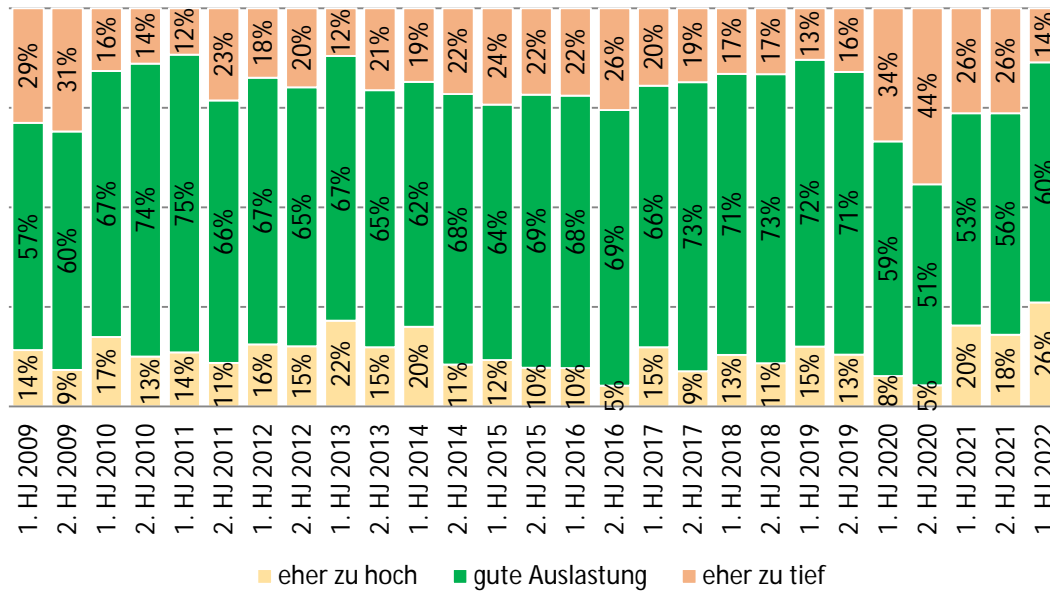


5 Detailauswertung zu den einzelnen Fragestellungen

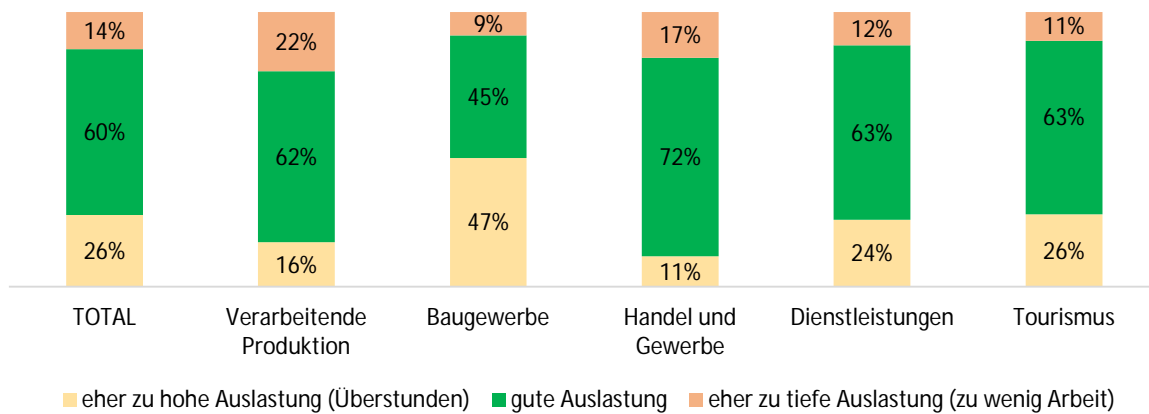
5.1 Personalauslastung

«Wie stufen Sie Ihre Personalauslastung zurzeit ein?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

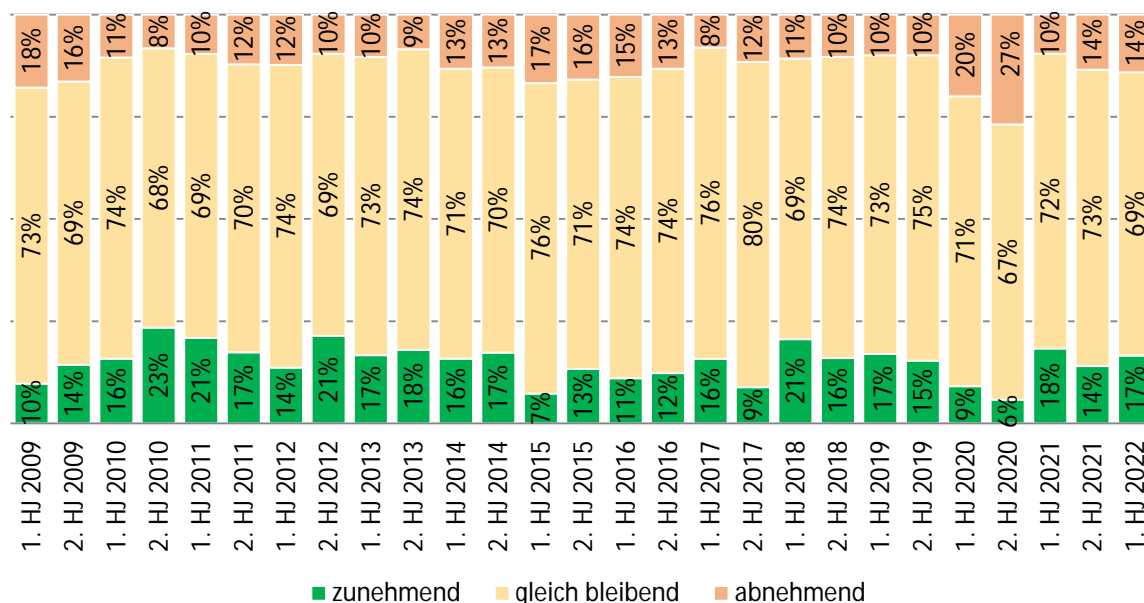
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
eher zu hoch	16	-1	47	22	11	-7	24	6	26	19
gute Auslastung	62	17	45	-20	72	13	63	-5	63	32
eher zu tief	22	-16	9	-3	17	-7	12	-1	11	-51

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
eher zu hoch	20	7	25	8	38	10	32	11
gute Auslastung	56	5	72	10	57	-3	65	11
eher zu tief	24	-11	3	-19	5	-7	3	-22

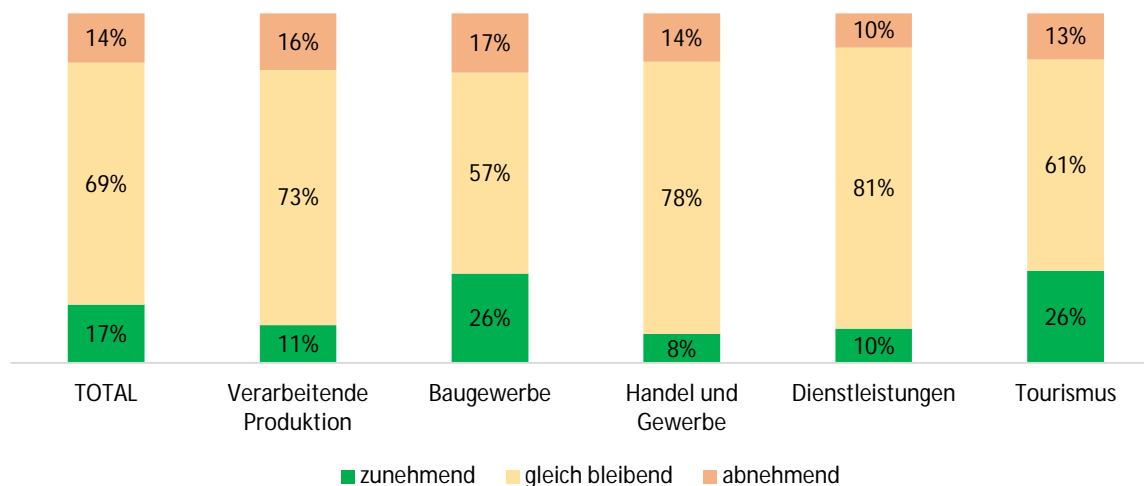
5.2 Entwicklung Personalbestand

«Wie entwickelt sich Ihr Personalbestand zurzeit?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



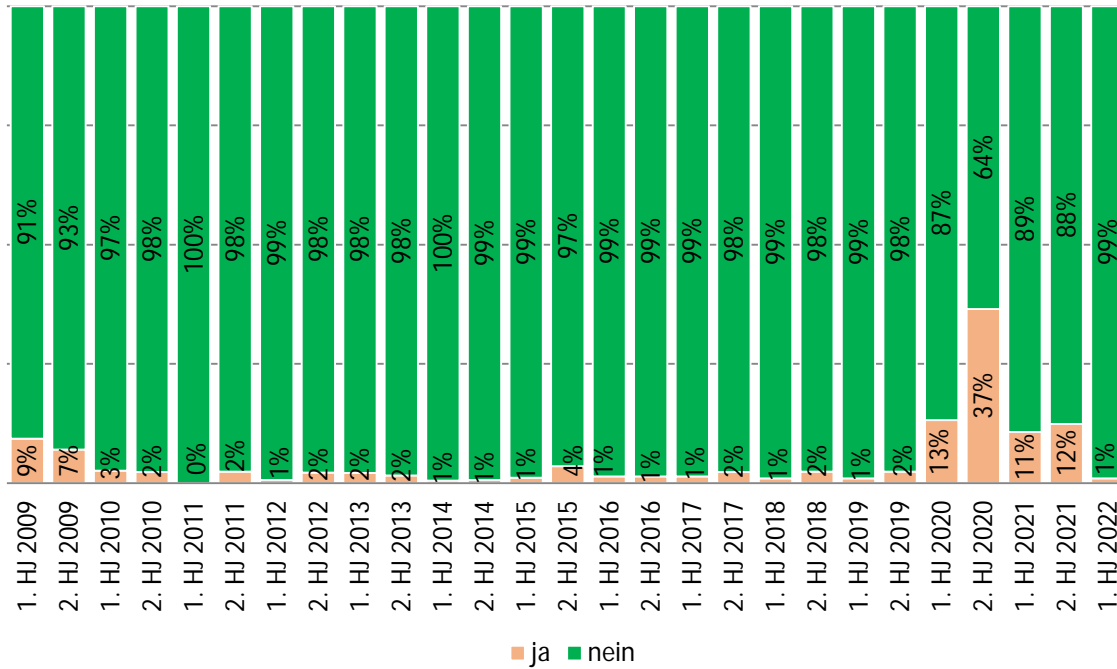
Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
zunehmend	11	-1	26	8	8	-15	10	2	26	19
gleich bleibend	73	-4	57	-16	78	16	81	-9	61	7
abnehmend	16	5	17	8	14	-1	10	7	13	-25

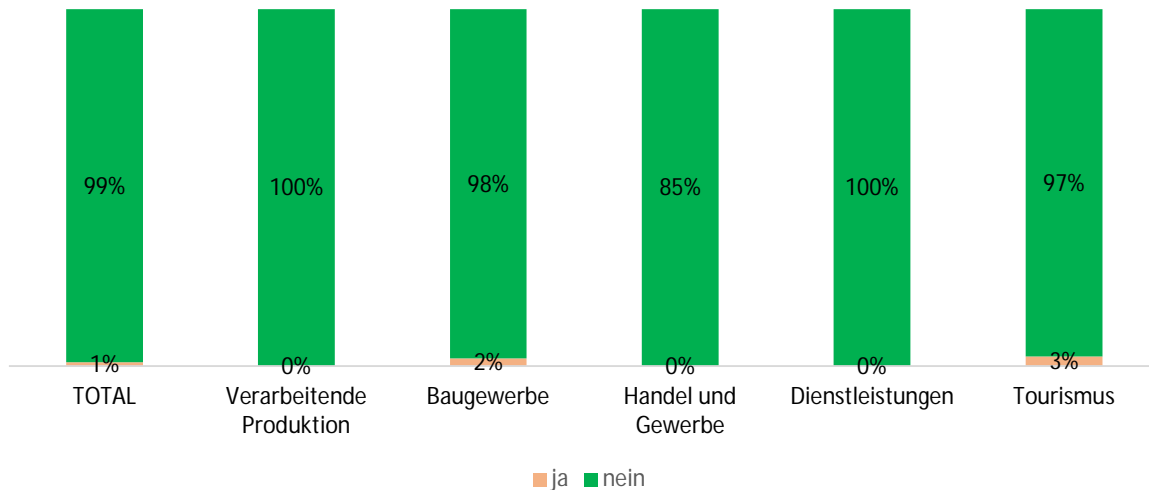
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
zunehmend	5	-3	19	3	32	14	29	8
gleich bleibend	81	5	53	-21	60	-9	65	0
abnehmend	14	-2	28	18	8	-4	7	-8

geplante Kurzarbeit «Planen Sie im kommenden Jahr Kurzarbeit?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

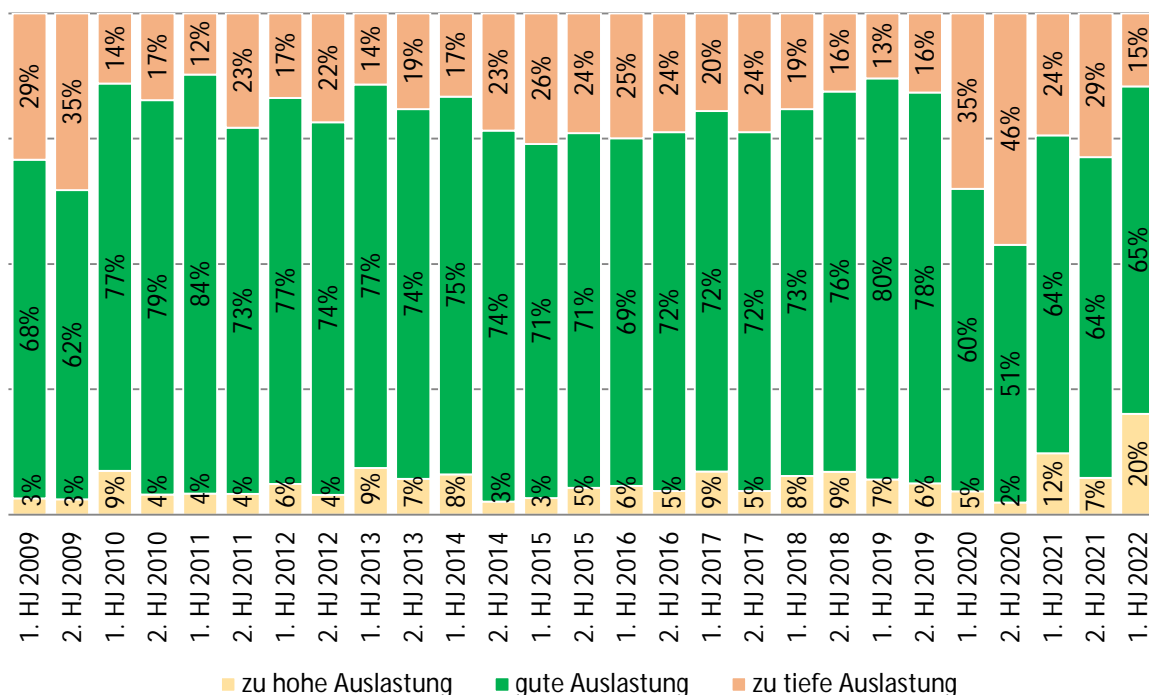
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
geplant	0	-11	2	0	0	-15	0	0	3	-44
nicht geplant	100	11	98	0	100	15	100	0	97	44

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
geplant	2	-15	0	-12	0	-6	0	-7
nicht geplant	98	15	100	12	100	6	100	7

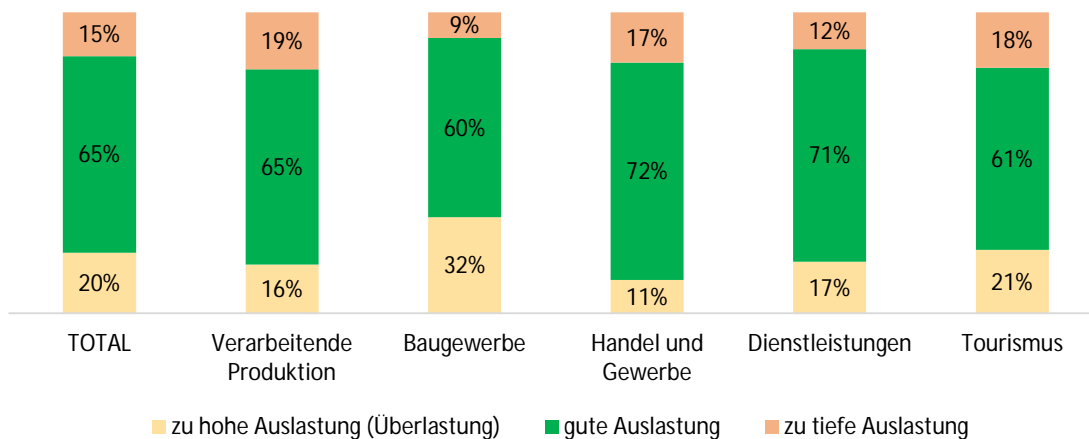
5.3 Auslastung des Produktionsapparates

«Wie stufen Sie die Auslastung Ihres Produktionsapparates zurzeit ein?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

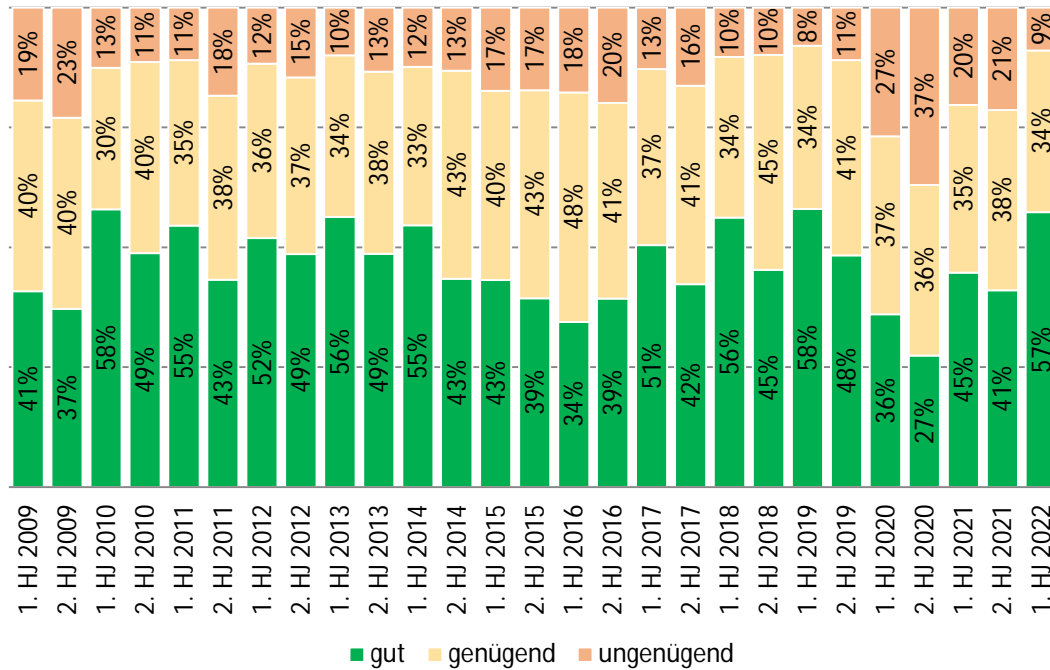
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
zu hohe Auslastung	16	8	32	19	11	8	17	9	21	21
gute Auslastung	65	14	60	-16	72	2	71	-8	61	30
zu tiefe Auslastung	19	-21	9	-3	17	-10	12	-1	18	-51

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
zu hohe Auslastung	16	11	14	9	30	11	29	25
gute Auslastung	57	-1	83	14	65	-4	71	3
zu tiefe Auslastung	27	-9	3	-23	5	-7	0	-29

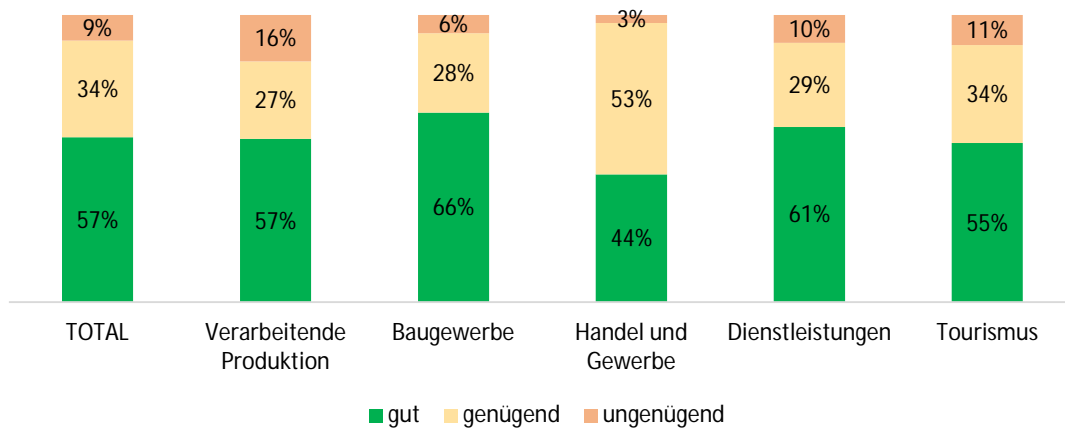
5.4 Auftragsbestand

«Wie ist Ihr Auftragsbestand zurzeit?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

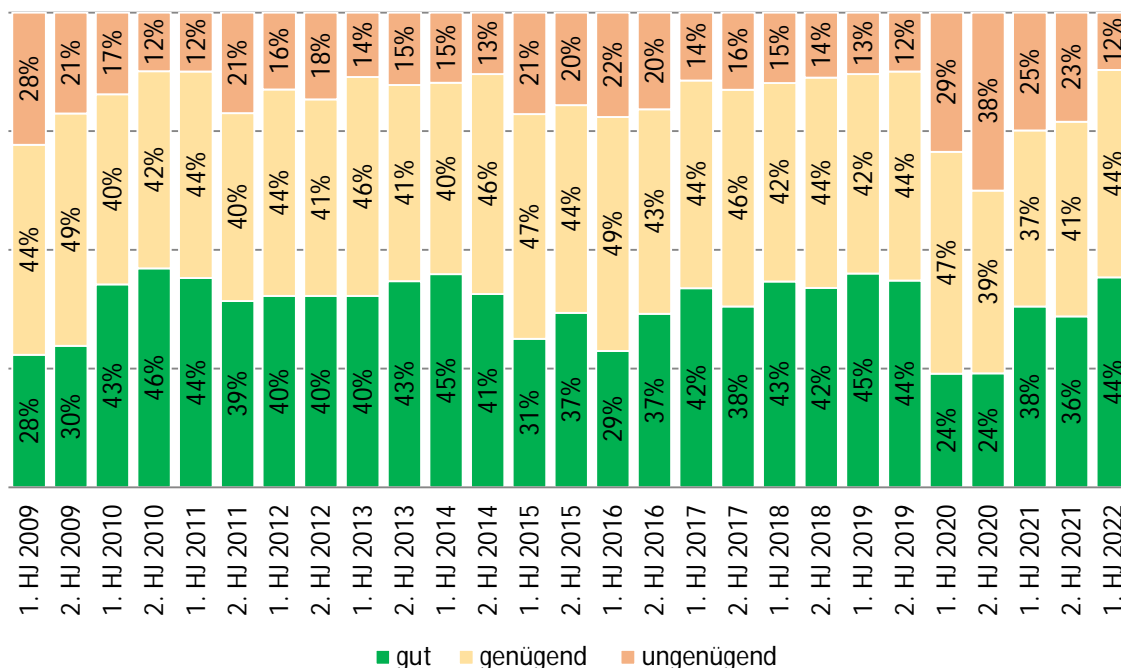
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
gut	57	20	66	17	44	-6	61	8	55	52
genügend	27	-13	28	-10	53	18	29	-10	34	0
ungenügend	16	-7	6	-7	3	-12	10	2	11	-51

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
gut	45	7	72	25	65	18	68	36
genügend	40	6	25	-11	30	-14	29	-14
ungenügend	15	-13	3	-14	5	-4	3	-22

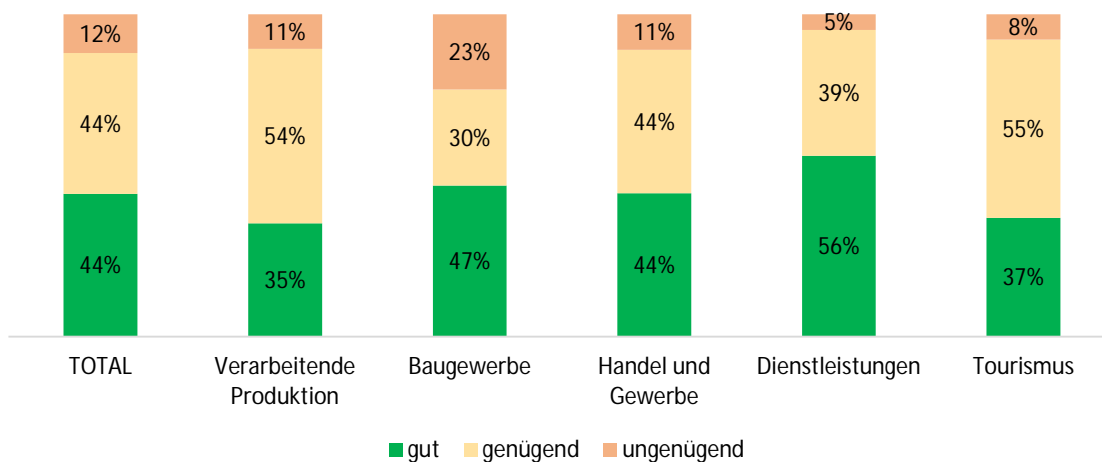
5.5 Ertragslage

«Wie stufen Sie die Ertragslage Ihrer Firma ein?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

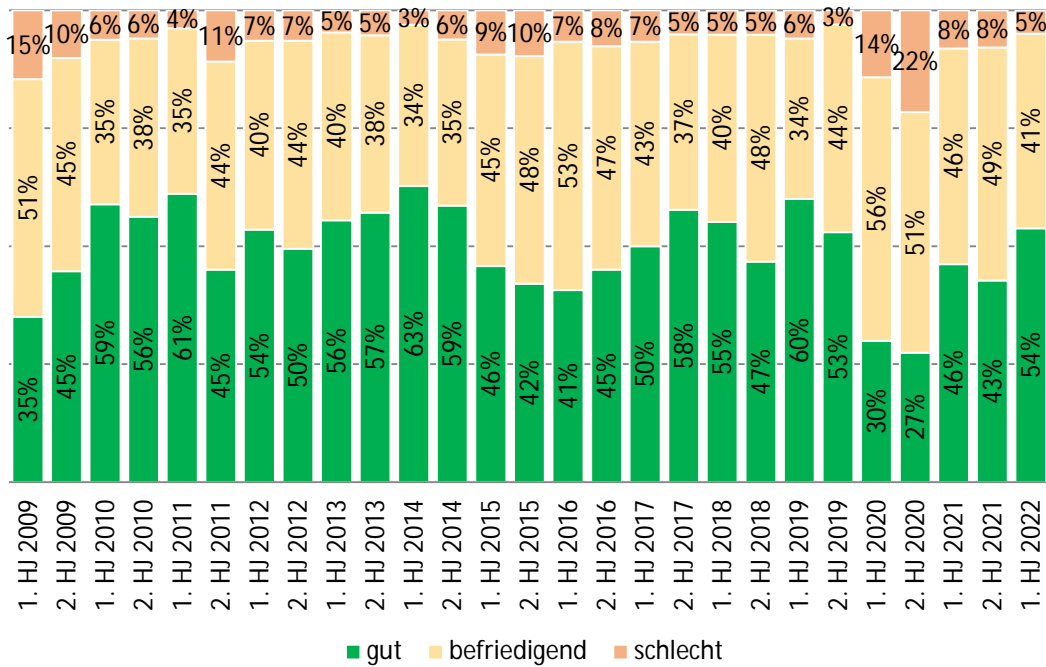
Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
gut	35	1	47	14	44	-6	56	9	37	29
genügend	54	6	30	-19	44	15	39	2	55	17
ungenügend	11	-6	23	6	11	-10	5	-11	8	-46

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
gut	41	7	50	17	46	8	45	2
genügend	45	7	39	-4	41	-13	48	16
ungenügend	14	-14	11	-13	14	4	7	-19

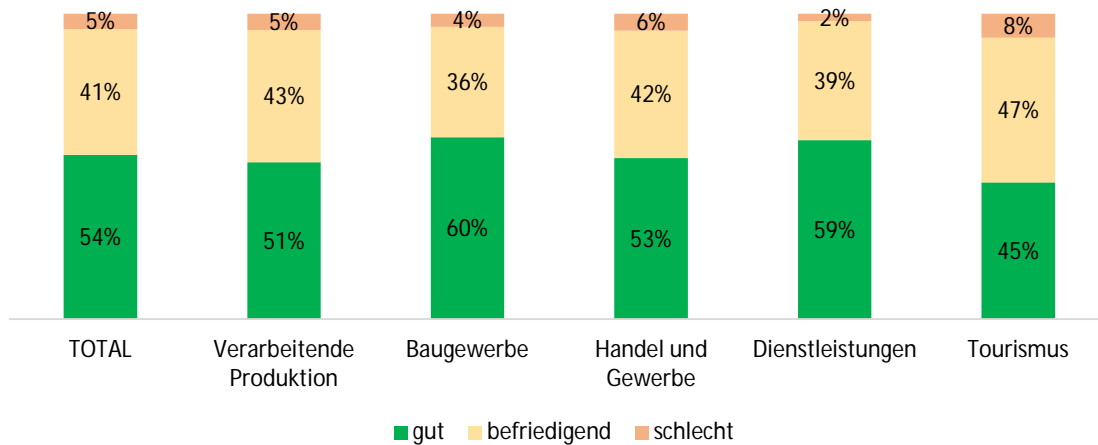
5.6 Aussichten

«Wie beurteilen Sie die Aussichten Ihrer Firma für die nächsten 12 Monate?»

Entwicklung seit 2009 (Gesamtwirtschaft):



Branchenvergleich:



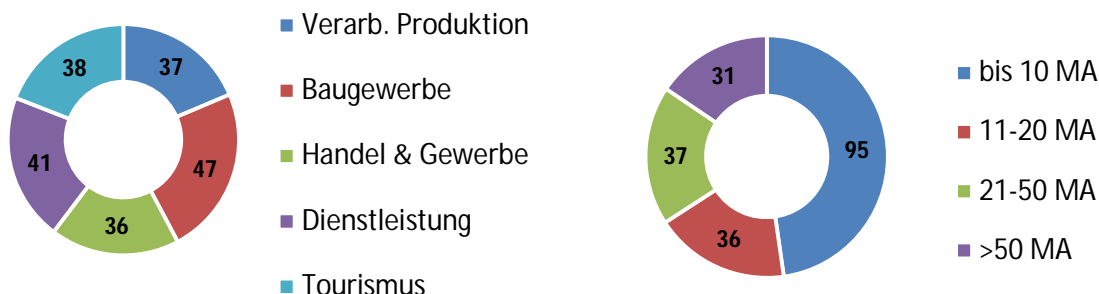
Entwicklung zur Vorperiode (Branche):

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	verarb. Produktion		Baugewerbe		Handel & Gewerbe		Dienstleistungen		Tourismus	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
gut	51	6	60	20	53	-3	59	3	45	37
befriedigend	43	0	36	-22	42	4	39	-3	47	-22
schlecht	5	-6	4	2	6	0	2	0	8	-15

Prozent bzw. Prozentpunkte (gerundet)	bis 10 Beschäftigte		11-20 Beschäftigte		21-50 Beschäftigte		ü. 50 Beschäftigte	
	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ	%	ΔVHJ
gut	48	6	61	18	54	10	61	18
befriedigend	44	1	36	-19	43	-10	36	-18
schlecht	7	-7	3	0	3	0	3	0

6 Informationen zur Umfrage

Die Volkswirtschaftsdirektion führt seit 2006 bei den Nidwaldner Unternehmen halbjährlich eine Umfrage durch. Mitte Juni 2022 wurden 295 Firmen angeschrieben (online-Befragung). 199 Unternehmen haben an der Umfrage teilgenommen. Diese verteilen sich wie folgt auf Branchen und Anzahl Mitarbeitende:



Die Unternehmen wurden gemäss nachfolgender Übersicht, welche auf der offiziellen *Nomenclature Générale des Activités économiques (NOGA)* basiert, zu den Branchen zugeteilt:

Verarbeitende Produktion	Baugewerbe	Handel und Gewerbe	Dienstleistungen	Tourismus
Holz	Bauunternehmen	Bäckereien	Architekturbüros	Hotels
Glas	Bauingenieure	Lebensmittel	Ingenieurbüros	Restaurants
Metall	Baugewerbe	Metzgerei	Coiffeure	Camping
Papier / Karton	Heizung / Sanitär Kälte / Klima	Getränke und Handel	Bauplanung	Ferienwohnun- gen, AirBnB
Kies und Beton	Malergeschäfte	Optik, Brillen	Banken	SGV, zb, Post- auto
Schreinerei (nur Möbel)	Metall- und Stahl- bau	Uhren, Schmuck	Versicherungen	Outventure
Innendekoration	Holzbau (nur Schreinerei)	Drogerie	Treuhand	Touristische Anbieter
Küchenbau	Bootsbau	Antikschreinerei	Übersetzungen	Skischulen
Electric Design	Elektrogeschäfte	Gartenbau	Holding AG	Transport Luftseilbahnen
Käserei	Fensterbau	Autogaragen Autospritzwerke	Reinigungsunter- nehmen	Taxi
Flugzeugwerke		Landmaschinen		

Die Teilnehmerquote beträgt 67.5 Prozent. Die Befragung wurde am 21. Juni 2022 gestartet. Feldende war am 7. Juli 2022. Die Umfrage wurde durch das Marktforschungsinstitut management tools ag, Dorfstrasse 53, Beckenried, im Auftrag der Volkswirtschaftsdirektion durchgeführt.

Für Datenauszüge aus der Umfrage und sonstigen Fragen wenden Sie sich bitte an die Volkswirtschaftsdirektion.

Stans, 16. August 2022

VOLKSWIRTSCHAFTSDIREKTION